



MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT,
GESUNDHEIT UND DEMOGRAFIE

Mainz, 10. Juni 2020
Nr. 166-3/20

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Stefanie Schneider
Pressesprecherin

Telefon 06131 16-2377
Telefax 06131 16-172377
Stefanie.Schneider@msagd.rlp.de

Corona

Information der Landesregierung zum aktuellen Stand hinsichtlich des Coronavirus: Erfolgreiche Teststrategie in Rheinland-Pfalz

Aktuell gibt es in Rheinland-Pfalz insgesamt 6.813 bestätigte SARS-CoV-2 Fälle, 231 Todesfälle und 6.391 genesene Fälle. 191 Menschen im Land sind aktuell mit dem Coronavirus infiziert.

Landkreis	Bisher bekannt	Todesfälle	Genesen	Gemeldete letzte 7 Tage pro 100.000
Ahrweiler	194	1	184	4
Altenkirchen	165	11	153	0
Alzey-Worms	268	11	254	2
Bad Dürkheim	326	12	312	2
Bad Kreuznach	198	7	189	1
Berncastel-Wittlich	166	2	152	4
Birkenfeld	90	2	86	0
Bitburg-Prüm	184	5	179	0
Cochem-Zell	134	1	127	8
Donnersbergkreis	137	6	129	3
Germersheim	145	5	140	0
Kaiserslautern	104	0	101	2
Kusel	91	1	90	0
Mainz-Bingen	430	25	399	1
Mayen-Koblenz	341	14	326	0
Neuwied	214	4	207	0
Rhein-Hunsrück	166	6	155	4
Rhein-Lahn-Kreis	159	6	152	0
Rhein-Pfalz-Kreis	246	5	228	6
Südliche Weinstr.	151	3	147	0
Südwestpfalz	106	3	103	0



PRESSEDIENST

Trier-Saarburg	195	8	187	0
Vulkaneifel	118	5	113	0
Westerwaldkreis	361	21	335	1
Stadt				
Frankenthal	44	2	41	0
Kaiserslautern	186	5	153	16
Koblenz	264	18	245	1
Landau i.d.Pfalz	56	2	54	0
Ludwigshafen	325	2	307	5
Mainz	667	26	588	15
Neustadt Weinst.	104	2	101	0
Pirmasens	31	0	31	0
Speyer	89	1	84	6
Trier	102	1	101	0
Worms	220	7	203	0
Zweibrücken	36	1	35	0

Stand: 10.15 Uhr

Die oben genannten Zahlen entsprechen den in der Meldesoftware des Robert Koch-Instituts übermittelten laborbestätigten Fällen einer COVID-19 Erkrankung mit Meldeadresse in Rheinland-Pfalz. Diese werden von den Gesundheitsämtern über die Landesmeldestelle beim Landesuntersuchungsamt an das Robert Koch-Institut übermittelt.

Die Summe der in Rheinland-Pfalz bereits von COVID-19 Genesenen wird anhand eines Bewertungsalgorithmus ermittelt. Diese Angaben können von den Zahlen des Robert Koch-Instituts abweichen. Als Gemeldete gelten alle Menschen mit COVID-19 Erkrankung mit Meldedatum der letzten 7 Tage, pro 100.000 Einwohner.

Erfolgreiche Teststrategie in Rheinland-Pfalz

„In Rheinland-Pfalz zeigt sich, dass unsere Strategie der anlassbezogenen Populationstesting gut funktioniert. Wir praktizieren bereits seit Wochen erfolgreich, was nun auch der Bund vorschlägt: Wir testen dort, wo es eine Neuinfektion gibt, breit das gesamte Umfeld“, so lautete die Bilanz von Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler vier Wochen nach Vorstellung des COVID-19-Testkonzeptes für Rheinland-Pfalz.



PRESSEDIENST

Die einzelnen Fälle in fünf Schulen in Ludwigshafen seien ein gutes Beispiel für die Umsetzung der Teststrategie. An allen fünf Schulen ist das jeweils eingrenzbares Umfeld der Schülerinnen und Schüler, zumeist die Schulklasse sowie das Lehrkollegium, getestet worden.

Auch bei einem großen Schlachtunternehmen in Rheinland-Pfalz hat die Umsetzung der Teststrategie Wirkung gezeigt: Dort wurden alle direkten Kontaktpersonen einer Person, die im Rahmen einer Eingangsuntersuchung zu Beginn der Arbeitsaufnahme positiv getestet wurde, wie vorgesehen nach mindestens fünf Tagen getestet. Aufgrund der Testungen unter den Mitbewohnern und Arbeitskollegen konnte kein weiterer Fall nachgewiesen werden. Entsprechend der Teststrategie bei direkten Kontaktpersonen bleibt aber die Quarantäne über 14 Tage zu Sicherheit weiterhin bestehen.

„Das ist ein effektives Vorgehen, um Infektionsketten frühzeitig zu unterbrechen. Ich danke allen, die dazu beitragen und freue mich sagen zu können, dass der Öffentliche Gesundheitsdienst in Rheinland-Pfalz eine sehr engagierte und wirkungsvolle Arbeit zum Schutz der Bevölkerung leistet. Er hat eine wichtige Rolle in unserem Gesundheitssystem und besonders auch bei der Umsetzung der Teststrategie. Unverständlich bleibt darum weiterhin, warum der Bund in der Verordnung zur Kostenübernahme für die Tests asymptomatischer Personen den Aufwand für die Entnahme von Abstrichen außer Acht lässt“, sagte Ministerin Bätzing-Lichtenthäler.

Die Teststrategie für Rheinland-Pfalz finden Sie auf der [Internetseite](#) des Ministeriums.

Reproduktionszahl zu Corona-Infektionen

Die aktuellste Schätzung des Robert Koch-Instituts für die 7-Tages-Reproduktionszahl für Rheinland-Pfalz wird mit 1,02 angegeben, die aktuellste Angabe für den Bund liegt bei 0,90. Die Reproduktionszahl (kurz: R) beschreibt, wie viele Menschen pro Infiziertem durchschnittlich angesteckt werden. Ein Wert nahe 1 zeigt als Momentaufnahme also eine ungefähr gleichbleibende Zahl von Infizierten an. Dass die Reproduktionszahl um einen Wert von 1 schwankt, ist zu erwarten in einer Situation, in der sich das Infektionsgeschehen auf einem relativ niedrigen Niveau einpendelt. Dennoch ist weiterhin Vorsicht geboten, denn das Virus ist noch da. Es gilt weiterhin das Motto: „Ich schütze dich und du schützt mich“.



PRESSEDIENST

Einen Überblick über alle Maßnahmen der Landesregierung bietet die Internetseite www.corona.rlp.de.